

Nøresund Krise

Beitrag von „Tivish Kant“ vom 19. Mai 2008, 20:43

[Zitat von Giuseppe de Rossi](#)

Zusammenhang?

Wenn es Freiland jetzt auf die OIK Karte schafft (unter den neuen Vorraussetzungen, dass er bei 2002 noch mal ansetzt) dann stellt sich die Frage wie interagieren die Mikronationen miteinander. Nun gibt es welche die tun es, (warum auch nicht) und welche die tun es nicht (warum auch). Beide haben dann aber miteinander zu tun und da gerät das ganze dann evtl. in Konflikt. Und das ist im Grunde die eigentliche Kartenfrage ...

Vorwiegend ist die Frage immer, in wie fern ist eine Mikronation bereit mit anderen Mikronationen zu interagieren und wie weit darf diese Interaktion gehen. Damit verbunden natürlich auch die Frage unter welchen "Regeln" läuft die Interaktion ab.

Viele Mikronationen interagieren politisch über die UVNO wollen sich wirtschaftlich aber überhaupt nicht darstellen. Wie geht dort also die Entwicklungshilfe von statten?

Der nächste Staat hält Krieg für ein bewehrtes Mittel, das Opfer möchte von Krieg aber garnichts wissen.

In wie fern Staaten überhaupt also Beziehungen haben können, hängt m.E. nach von der Bereitschaft der jeweiligen Staaten ab wie weit diese mit anderen Interagieren möchten, bzw. auf welchem "Level".

Dadurch entsteht erst der Staatlichkeit eines Nachbarstaates. Wenn er auf gleichem Niveau "außenpolitisch" agiert wie man selbst.

Das ist die einzige Krise, die es in diesem Zusammenhang wirklich gibt.

Zitat

Der Marktplatz ist auch nicht mehr das, was er mal war - ich brauche Gegner, keine Opfer!

Du wiederholst dich mein Freund!! Muss man sich sorgen machen?